



Geht es nach zahlreichen Ausstellern auf der Hannover Messe 2017, dann sind wir, was den Fahrzeugantrieb angeht, schon längst in der Zukunft angekommen. Linienbusse, die zu 100 Prozent elektrisch unterwegs sind - neue Hybridlösungen und Mobile, bei denen man sogar selbst durch eigene Muskelkraft den Akku wieder aufladen kann. Die neue Mobilität - gezeigt auf der weltweit größten Industriemesse.

Leadin

Geht es nach zahlreichen Ausstellern auf der Hannover Messe 2017, dann sind wir, was den Fahrzeugantrieb angeht, schon längst in der Zukunft angekommen. Linienbusse, die zu 100 Prozent elektrisch unterwegs sind - neue Hybridlösungen und Mobile, bei denen man sogar selbst durch eigene Muskelkraft den Akku wieder aufladen kann. Die neue Mobilität - gezeigt auf der weltweit größten Industriemesse. Unser Reporter Tim Kuchenbecker hat sich einmal umgeschaut.

Mitten in der Halle 27 steht ein Bus mit der Aufschrift "100 Prozent Elektrobus". Die Türen sind offen, aber kein Fahrer in Sicht, kein Problem, denn es ist nicht der Einzige seiner Art. Auch das Partnerland der Hannover Messe 2017 - Polen, vielmehr das Unternehmen Solaris, hat einen mitgebracht.

O-Ton

Über Nacht wird er geladen, danach kann er rund 100 Kilometer voll besetzt fahren. Der Aussteller GP Joule befasst sich ebenfalls mit dem Thema Erneuerbare Energien und hier spielt die Mobilität auch eine große Rolle, verdeutlicht Timo Bovi.

O-Ton

Neue Energien für die Mobilität 2050 - mit dieser Überschrift ist auch der Automobilhersteller BMW in Hannover vertreten. Axel Ruecker erklärt das Motto.

O-Ton

Viele Autos mit neuen Antrieben gibt es schon und einige von ihnen können auf dem MobiliTec Parcours der Hannover Messe getestet werden. Die Besucher sind oft überrascht und gleichzeitig begeistert.

O-Ton

Gefahren ist dieser Besucher mit einem Tesla - Junior-Verkaufsberater Michael Gerling hat daneben gegessen.

O-Ton

Spitzengeschwindigkeit: 250 Stundenkilometer. Nicht ganz so luxuriös ist der ONYX Mio - ein E-Mobil, was aussieht wie ein Auto, aber laut Herstellerangabe keins ist. Das Fahrzeug, das mehr für die Stadt gedacht ist, fährt auch mit Elektroantrieb. Den Akku kann man kinderleicht herausnehmen und beispielsweise im Büro laden, um abends wieder nach Hause zu kommen. Und, wer will, der kann auch mit eigener Muskelkraft die Batterie aufladen. Im Fußraum befinden sich dafür Fahrradpedalen, zeigt uns Max Kirchhoff.

O-Ton

Einiges was hier zur "Neuen Mobilität" zu sehen ist, gibt es schon auf dem Markt, andere Innovationen werden bald folgen. Und, wenn das Thema dann noch im Bewusstsein der Nutzer angekommen ist, dann könnte es vielleicht tatsächlich im Jahr 2050 so sein, dass wir nicht mehr mit Benzin, Diesel oder Gas unterwegs sind.